

# Pressespiegel - Kommunikatze

18.-21.5.2017, Cham

29.5.2017, web Mittelbayerische

<http://www.mittelbayerische.de/region/cham/gemeinden/im-katzensprung-ueber-die-grenze-20990-art1524144.html>

29. 5. 2017

Im Katzensprung über die Grenze - Gemeinden - Mittelbayerische

Diese Webseite nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. Wenn Sie die Webseite weiternutzen, stimmen Sie der Nutzung von Cookies zu.

EINVERSTANDEN

[Mehr erfahren >](#)

GEMEINDEN

Montag, 29. Mai 2017

SPRACHE

## Im Katzensprung über die Grenze

In Cham fiel der Vorhang für Kommuni-Katze. Das Wochenendseminar bringt Schüler aus Deutschland und Tschechien näher.

Von Michael Gruber

28. Mai 2017 16:55 Uhr



Schnupperstunde im Theatermodus: Im Workshop „Kommunikatze“ lernten 21 Schüler aus Deutschland und Tschechien den Nachbarn von einer neuen Seite kennen. Vier Tage verbrachten die Schüler unter einem Dach im Kolpinghaus Cham. Fotos: Michael Gruber

CHAM. Dráža Hauserová ballt die rechte Faust. Über der Wiese hinter dem Chamer Kolpinghaus brütet die Mittagssonne. Doch müssen ihre Schüler erst einmal warm werden. Nach und nach wandern Hauserová's Gesten in einer Laola-Welle durch den Stehkreis. „Pohibujte se v tomto kvadratu – a snažte se vyplnovat mezery“, sagt sie – „Das ist unser Gebiet – und es ist voller Lücken.“ Die Schüler sollen sie schließen, die Leerstellen zwischen Deutschland und Tschechien. Deswegen schickt Hauserová heute 21 Schüler aus beiden Nationen kreuz und quer über die Wiese, als sei es eine Reise nach Jerusalem. Auf ihren Befehl bleibt die Menge stehen: der erste Gruß erfolgt mit den Fingerspitzen. Erst am Ende der Aufwärmübung ist die Zeit reif, den Nachbarn etwas mit Worten zu sagen: „Jmenuju Dráža. A jsem Ceska“, sagt Hauserová. „Ich heiße Dráža und ich komme aus Tschechien.“

## **Spielerischer Zugang zur Sprache**

Písek heißt die Kleinstadt in Südböhmen, aus der die 40-jährige Deutsch-Lehrerin ins Kolpinghaus Cham gekommen ist, um den Schülern das jeweilige Nachbarland näherzubringen – und zwar auf eine Art, die es so in keinem Klassenzimmer gibt. „Kommuni-Katze“ titelt der viertägige Workshop, bei dem die Jugendlichen mit den Mitteln der Theaterpädagogik einen spielerischen Zugang zu Wortschatz, Grammatik und dem Lebensalltag in Deutschland und Tschechien erhalten sollen. „Menschen sind sich gegenseitig egal. Freunde aber nicht“, sagt Hauserová. Deshalb verbringen die 21 Schüler Tag und Nacht in der Gruppe, lernen sich bei Spielen kennen, Essen gemeinsam und unternehmen Stadtbesichtigungen. Nach einer Tour durch Cham ging es für die Schüler am zweiten Tag nach Domažlice. Die Aufgabe für die deutschen Schüler: Einen Stadtplan mit Wörtern erstellen, die ihnen am jeweiligen Ort interessant oder skurril vorkamen. „Městská Policie“ – die Stadtpolizei – oder „nezvěstný“ – verschollen – waren die Renner auf den Karten, berichtet Hauserová. Letzteres war auf dem Schild einer Statue am Stadtplatz zu lesen. „Die Schüler profitieren viel mehr davon, wenn sie Wortschatz und Grammatik bei einer Aktivität kennenlernen, anstatt nur stur zu pauken.“

*„Menschen sind sich  
gegenseitig egal. Freunde  
aber nicht.“*

Dráža Hauserová

Welchen Lerneffekt diese Methode im Vergleich zum konventionellen Frontalunterricht hat, das weiß keiner so gut wie Joseph Jehlicka aus Cham.

Heute sitzt der 25-Jährige als Nachwuchsdozent zum Abendessen neben Hauserová am Lehrertisch. Er studiert Ost-West-Studien an der Uni

Regensburg und war vor einigen Jahren auf den Workshop aufmerksam geworden, als er an der Uni einen Tschechisch-Kurs belegte. Vier Tage lang trainierte er mit Hauserová Wortschatz und Grammatik mit interaktiven Übungen, die der Welt des Theaterspiels entlehnt sind. „Seitdem kannst Du mich in der Nacht wecken und ich dekliniere Dir sofort alle unregelmäßigen Verben durch“, sagt Jehlicka. Ins Leben gerufen wurde die Lernmethode von „Cojc“, einem Theaternetzwerk mit Sitz in Nürnberg, das in Böhmen und Bayern aktiv ist.

#### „Jsem mašina stroj“

„Ich bin eine Maschine.“ Dieser Satz wird Maria Mühlbauer aus Blaibach in Erinnerung bleiben. Angemeldet hat sich die 19-jährige FOS-Schülerin, weil sie schon immer Spaß am Theater hatte. Passend zum Anfangsbuchstaben ihres Namens musste sie eine Geste zum tschechischen Wort für Maschine machen.

Seit 2002 bietet die Organisation jungen Menschen außerschulische Sprachkurse an: „Check Czech“ heißt der Workshop für deutsche Schüler, „Dáme Dojc“ der Kurs für die tschechische Seite. „Bei Kommuni-Katze treffen zum ersten Mal beide Seiten in einem gemeinsamen Workshop aufeinander“, erklärt Hauserová. Die Begegnung im Landkreis Cham ist die zweite dieser Art in ganz Bayern.

## **Volldampf voraus mit Tschechisch**

Acht Neuntklässler sind dafür aus dem Bezirk Písek nach Cham gekommen. Aus Bayern waren drei Studenten und sieben Schüler vor Ort, darunter vier Schüler aus dem Landkreis Cham. Auch Jugendliche aus Straubing-Bogen, Deggendorf und Regen opferten ihr Wochenende, um die tschechische Sprache kennenzulernen, die der Deutschen ähnlicher ist als gedacht. „Mein Name ist Maria – und ich bin eine mašina stroj“, sagt die 19-jährige FOS-Schülerin aus Cham. Hauserová hat ihren Schülern eine Liste mit Germanismen im Tschechischen als Vorlage gegeben. Sie sollen sich für eine Vokabel entscheiden, die mit demselben Buchstaben beginnt wie der eigene Vorname und das Wort mit einer Geste präsentieren. Im Fall von Maria ist es die Maschine. Und sie ist nicht die einzige, für die es in Sachen Tschechisch nach mit Volldampf voraus geht.

Weitere Nachrichten aus Cham und der Region lesen Sie [hier](#).